

Natur erkunden



Moose

Moose werden auch als „niedere Pflanzen“ bezeichnet, da sie einen sehr einfachen Aufbau haben.



Das Torfmoos besitzt spezielle Zellen, mit denen es schnell Wasser aufnehmen kann. Es ist in der Lage, das 25fache seines Trockengewichtes an Wasser aufnehmen. Dieses Moos kommt typischerweise in Mooren vor.



Das Sternmoos sieht einer höheren Pflanze recht ähnlich. Es besteht aus Würzelchen, Stängelchen und Blättchen. Die Fortpflanzung findet, wie bei den Farnen, über Sporen statt.

Natur erfahren



Lebensraum

Moose kommen meistens an feuchten Standorten vor (z.B. Wald oder Gewässer). In Deutschland gibt es ca. 60 epiphytische Arten, d.h. sie leben auf Felsen oder Borke. Diese Arten können austrocknen und bei Regen wieder Wasser aufnehmen.



Von 1121 Arten in Deutschland sind 54 ausgestorben und 335 stehen auf der Roten Liste (BfN 1996).



Der sparrige Runzelbruder ist ein häufiges Moos im Rasen bzw. in den Wiesen.

Natur erleben



Biosphärenpfad Schaafheim



Station 10 Farne und Moose

Farne

Farnpflanzen

Moose

Lebensraum

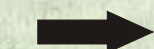


Farne

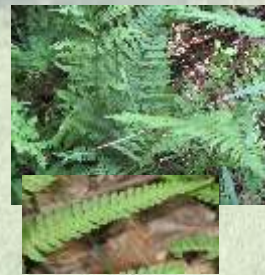


Weltweit gibt es 11.000 Farnarten, davon kommen 54 in Deutschland vor. 29 Arten sind bedroht und geschützt. Zwei der häufigsten Farne in Schaaheim:

Dorniger Wurmfarne



Wurmfarne



Farnpflanzen

Die Farne gehören zu den Farnpflanzen. Diese Gruppe ist mehr als 400 Mio. Jahre alt. Auch die Schachtelhalme und Bärlappe gehören dazu.

Schachtelalm kommt bei uns häufig vor.



Die Sporangien des Schachtelhalms.



Waldschachtelalm

Bärlappgewächse sind streng geschützt und kommen in Schaaheim nicht vor.



Die Natternzunge, ein seltener Farn,

kommt im NSG Buchertsgräben vor.

